



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

degewo erwirbt 2.142 Wohnungen von Deutsche Wohnen / Eigentümerwechsel ab Herbst 2020

13.12.2019 Fachinformation

degewo hat eine bindende Vereinbarung über den Kauf von 2.142 Wohnungen und 33 Gewerbeeinheiten in Lichterfelde, Spandau und Schöneberg unterzeichnet. Bei den Liegenschaften handelt es sich um drei Wohnquartiere mit 564 bis 930 Wohnungen, die in den Jahren 1975 - 1993 errichtet wurden – ca. 80 Prozent der Wohneinheiten davon sind geförderter Wohnungsbau. Dies gab degewo am 13. Dezember 2019 bekannt.

„Der Ankauf dieses Portfolios ist eine strategische Ergänzung des degewo-Bestands, die in die Zukunft weist“, erklärte Christoph Beck, degewo-Vorstand, nach Vertragsschluss. „Als landeseigenes Unternehmen bieten wir so langfristig für weitere über 3.500 Berlinerinnen und Berlinern bezahlbaren Wohnraum in beliebten Wohnlagen. Gleichzeitig setzen wir unser Wachstum fort, das wir mit dem Senat vereinbart haben.“

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Anfang des Jahres habe ich angekündigt, so viele ehemalige GSW-Wohnungen wie möglich wieder in den städtischen Bestand zu holen. Nach den letzts erworbenen 6.000 Wohnungen in Reinickendorf und Spandau, hat jetzt unsere degewo 2.142 Wohnungen und 33 Gewerbeeinheiten in Schöneberg, Spandau und Lichterfelde gekauft - auch diesmal ohne den Einsatz von Landesmitteln. Das ist eine gute Nachricht für die betroffenen Mieterinnen und Mieter. Unsere Strategie Bauen - Kaufen - Deckeln für mehr landeseigene und bezahlbare Wohnungen geht auf. Wir werden die Gespräche fortführen und unsere Politik für die Mieterinnen und Mieter Berlins durch den Kauf weiterer Wohnungen fortsetzen!“

Die drei Wohnquartiere werden ab Herbst 2020 bis Anfang 2021 schrittweise in den Besitz von degewo übergehen. Alle Mieterinnen und Mieter werden schriftlich über den Eigentümerwechsel, der keine Auswirkungen auf die Mietverhältnisse haben wird, informiert.